Die bunte Seite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 49

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

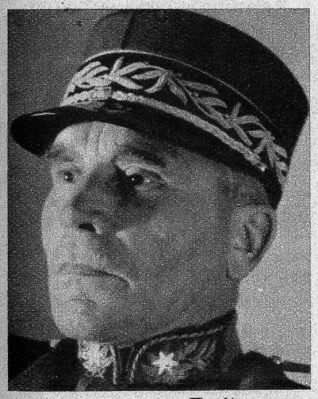
DIE BUNTE SEITE

Eine Maschine zum Baumpflanzen

Ende 1945 gelang es einem Ingenieur aus Warschau, namens A. Nédachkowski, eine Baumpflanzungsmaschine, die bereits ausprobiert worden war, noch zu modernisieren. Die neue «PN 5», so nennt sich diese Maschine, hat nun ausserordentlich gute Resultate erzielt. Es können mit ihr pro Tag fünf Hektaren Wald gepflanzt werden, also dreissigmal mehr als man von Hand in der gleichen Zeit hätte pflanzen können.

Neuer Rekord vom Halm zum Brot

Eine einzigartige Leistung wurde auf der britischen Ausstellung «Das Land kommt in die Stadt» vollbracht. Auf einer Farm in der Nähe der Ausstellung wurde Getreide gemäht und mit dem Auto in die Ausstellung gebracht, wo es nach 3½ Minuten bereits gedroschen war. In weitern 5½ Minuten war das Korn zu Mehl vermahlen und wurde schnellstens zu Teig gerührt, und von Bäckerlehrlingen in einem elektrischen Ofen zu Brot gebacken. Gesamtdauer vom Mähen bis zum fertigen Brot 45 Minuten und 5 Sekunden. Das ist ein neuer Weltrekord, denn für den gleichen Vorgang wurde 1938 in Italien eine Zeit von 2½ Stunden benötigt.



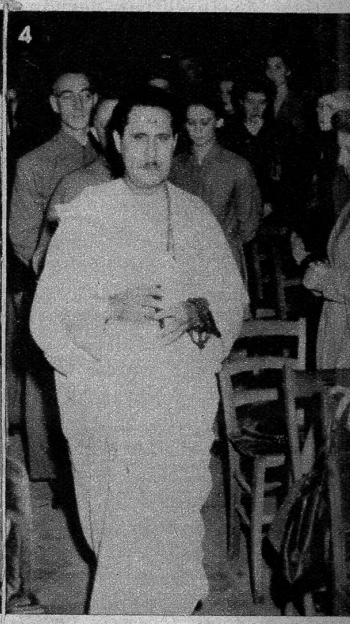
Am vergangenen Freitag verschied an einem Schlaganfall der erst kürzlich zurückgetretene Waffenchef der Leichten Truppen, Oberstdivisonär Jordi, im Alter von 60 Jahren. Ein Offizier eigener Kraft und Prägung, der sich mit Leib und Seele der Armee widmete, ist allzufrüh abberufen worden.

Der Wecker von Austerlitz

Durch die französische Presse geht ein gelungener Scherz, den sich Witzbolde in Dijon anlässlich der Hundertjahrfeier der Errichtung eines Napoleondenkmals, das unter dem Namen «Napoleons Erwachen», bekannt ist, erlaubten. In einem Glasschrank im Museum stand plötzlich ein Wecker mit der Inschrift: «Wekkeruhr Napoleons. Sie weckte ihn am Morgen des 2. Dezember 1805, eine Stunde vor Beginn der Schlacht bei Austerlitz.» Erst später wurde festgestellt, dass der Wecker dem Gärtner des Gebäudes gehört und dass er sogar das Zeichen einer Firma trug, die erst 1920 gegründet wurde!

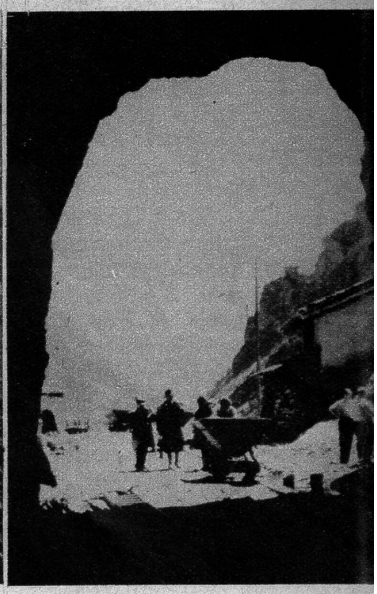
1 Am 8. April dieses Jahres hat die neunjährige Alexandra Ethel Fuchs, Glarus, (links) ihr dreijähriges Schwesterchen (rechts), das in den grossen Parkbrunnen gefallen war, vor dem sichern Tode gerettet, indem sie es beherzt aus dem Wasser holte. Die kleine Lebensretterin hat nun von der Carnegie-Stiftung in Bern das übliche Ehrendiplom für ihre mutige Tat erhalten (ATP)

2 **Ein Blinder hört, was er nicht lesen kann.** In Michigan beschäftigt sich ein Student mit einer neuartigen Methode zum Lesen für Blinde. Es handelt sich dabei um einen «elektronischen Stift», der, über das Geschriebene geführt, die Schriftbewegungen auffängt, vermittelst einer neuartigen Umformerstation in Töne verwandelt, die der Blinde vernehmen kann



3 **Siamesische Prinzessin lernt kochen.** Dass Kriegszeiten selbst in Königshäusern nicht spurlos vorübergehen und sich oft sogar Prinzessinnen wieder im bürgerlichen Leben zurechtzufinden haben, beweist dieses Bild aus Tokio, wo die siamesische Prinzessin Mary Visakah Svasta, die Cousine des Königs von Siam, in einem einfachen Haushalt, in schlichter Einfachheit am Kochherd steht, um kochen zu lernen. Sie ist verlobt mit dem 36jährigen Universitätsgelehrten Shinji Udagawa, Witwer und Vater von 5jährigen Zwillingen (ATP)

4 **Der «lebende Buddha» in Italien.** Omar Misrain Prinz Cherenzi Ling, der als der «lebende Buddha» bekannt ist, will die Führerschaft der im 6. Jahrhundert v. Chr. in Nordindien «gegründeten» Religion beanspruchen. Er traf in Italien ein, um einen Kongress seiner Getreuen zu veranstalten. Die Polizei aber hat ihn als «in Italien unerwünscht» zur Grenze geleitet (ATP)



Links: Der Generalstreik der Eisenbahner in Frankreich. Unser Bild zeigt den Bahnhof Saint Lazare in Paris am Morgen des 26. Novembers

Rechts: **Rom—Paris direkt via ... Mont Blanc!** Italienische, französische und schweizerische Experten trafen neulich zu einer ersten Fühlungnahme in Dijon zusammen, um den Plan einer direkten Verbindung Rom—Paris durch den Mont Blanc via Genf—Dijon zu erörtern. Dabei erklärte der italienische Delegierte, Graf Lora-Torino, der Hauptförderer des Projekts, dass die Italiener auf ihrer Seite bereits 400 Meter weit gebohrt hätten und dass das zur Ausführung des Plans nötige Kapital bereits beisammen sei. Mit den Arbeiten im grösseren Stil soll begonnen werden, sobald die französische Regierung ihre Einwilligung erteilt haben wird (Photopress)